



B-Junioren Saison 2012/2013

JFV FUN B-Junioren Landesklasse Süd

B-Junioren 1 : 2 Königs Wusterhausen (NHS) am: 07.04.13

Nr.	Name	Position	Tore	GK	RK	SZ	EW	AW	Note
21	Messerschmidt Raik					53		1	0.0
6	Lässig Tim	li.Außenverteidiger				80			0.0
9	Brock Clemens	re.Außenverteidiger				80			0.0
3	Freyer Erik	li.Innenverteidiger				80			0.0
2	Schurmann Patrick	re.Innenverteidiger				80			0.0
12	Schneider Laslo	li.v.d.Abwehr				80			0.0
17	Veranes Mustelier Robert	re.Verteidiger				80			0.0
7	Löffler Maximilian	re.Mittelfeld	1			80			0.0
8	Nerlich Paul	li.Mittelfeld				25		1	0.0
11	Pulm Magnus	zen li.Mittelfeld				80			0.0
10	Duc-Leonardo Dao Manh	Sturm				53		1	0.0
16	Ludschack Friedrich	li.Mittelfeld				55	1		0.0
1	Schöppe Niklas					27	1		0.0
13	Lange Nico	Sturm				27	1		0.0
14	Wardyn Fabian	o.Einsatz				0			0.0
15	Kiel Michael	o.Einsatz				0			0.0

Spielbericht

Vor dem "sechs Punkte" Spiel das ein Aufschließen an das Mittelfeld oder ein Abrutschen in den Tabellenkeller bedeuten konnte, wurde die Lage klar analysiert. Auch auf die taktische Marschrichtung hatte sich die Fußballunion eingeschworen und nun hieß es nur noch zu handeln. Allerdings fingen hier schon die Probleme an. Anstatt "Alle für Einen" schien die Devise "Einer gegen Alle" zu lauten. Längst ausgemerzt geglaubte Fehler wurden zur Dauererscheinung und eine katastrophale Zweikampfführung tat das Übrige. So kassierte das Team schon in der 10. Minute das 0:1 welchem schon ein dicker Schnitzer im eigenen Spielaufbau voraus ging. Nach vorn ging erst etwas nach der Einwechslung von Friedrich Ludschack. Als diesem nach fünf Spielminuten der Ausgleich misslang klingelte es zum zweiten Mal in Niederlausitzer Kasten. Obwohl die weiteren Angriffsbemühungen der Gäste eher harmlos waren brachten die eigenen Aktionen selbst geneigte Zuschauer an den Rand der Verzweiflung. So erlöste der Halbzeitpfeif nicht nur die Trainer. Bei der klaren Ansage an ein Sammelsurium von Egoisten mussten sich nur einzelne Spieler nicht angesprochen fühlen. In Punkto Lauf- und Spielbereitschaft konnte es eh nur besser werden. Nach Wiederanpfeif übernahm die Fußballunion zwar das Zepter doch ließ die Spielweise weiterhin viel Luft nach oben. Wenigstens trieben nun einzelne Spieler ihr Team nach vorn, was auch einige Möglichkeiten brachte. Aber auch hier war der besser platzierte selten auch der Schütze. Sechs Minuten vor Ultimo brachte der bis dahin einzig gute Spielzug auch den Anschlusstreffer. Der gut über außen angespielte Friedrich Ludschack passte den am langen Pfosten heranstürmenden Maximilian Löffler genau in den Lauf, so das dieser keine Mühe hatte den Ball unterzubringen. Erst jetzt glaubte das Team an eine Wende, doch brachten die Gäste das Spiel noch über die Runden. Wenn Enttäuschung Nasen länger werden ließe, sehen beide Trainer aus wie Buratino. Nun heißt es schnell Lehren zu ziehen den Blick nach vorn richten um die Punkte eventuell gegen besser platzierte Gegner zu einzufahren.